

Eisenbahn: Anschluss nicht verpassen

Der Förderkreis Eisenbahn Rinteln-Stadthagen hat nach eigenen Angaben mit Freude zur Kenntnis genommen, dass in Stadthagen die örtlichen politischen Vertreter für einen Bestand der Bahnstrecke über das Jahr 2009 hinaus votieren, um sich die Zukunft eines Gleisanschlusses nicht zu verbauen. Für den Bestand der Bahn haben inzwischen auch mehrere Hundert Bürger in Unterschriftenaktionen abgestimmt.

Obernkirchen. Dass die Bahnstrecke für den Tourismus, aber auch den Güterverkehr wieder mehr Bedeutung erlangen kann und wird, stehe für Kenner der Situation außer Frage, heißt es dazu in einer Presseerklärung. Bereits am vergangenen Freitag, 6. Februar, seien Gleisanlagen der Bahn in Rinteln Nord zum Abstellen von derzeit nicht benötigten Kesselwagen einer Hamelner Waggonfabrik angemietet und in Benutzung genommen worden. Der Förderkreis arbeitet an einem Konzept, wie wieder Güter auf die Bahn gelenkt werden können, vor allen Dingen Holz. Dies setze allerdings voraus, dass die Bahn wieder in den Wechselverkehr mit der DB durch Einrichtung eines sogenannten Tarifbahnhofs genommen werde. Außerdem wird über einen regelmäßigen Triebwagen-Wochenendverkehr in den Sommermonaten gesprochen, der als Touristikverkehr zusätzlich zu den Aktivitäten der Dampfeisenbahn Weserbergland für alle Bahnfreunde geboten werden soll. Der Förderkreis wird seine Vorstellungen dem Aufsichtsrat der Bahn vor dessen am 25. Februar geplanten Sitzung zusammen mit seiner Unterschriftenliste vorlegen. Es komme vor allem darauf an, das Gleisnetz für die nächsten fünf bis zehn Jahre mit minimalem Aufwand fahrtüchtig zu erhalten, so der Förderkreis. Das sei ohne übergroße Zuschüsse durchaus möglich – wenn denn alle an einem Strick ziehen würden. Außerdem spricht sich der Förderkreis für Sonderaktionen mit Sonderzügen für die Anliegerorte der Bahn aus. So sei bereits ein Sonderzug für die Stadt Obernkirchen im Gespräch. rd

Weitere Unterschriftenlisten liegen in Obernkirchen bei Schreibwaren-Warnecke, Schreibwaren-Carstens und der Krankengymnastikpraxis Adam, in Bad Eilsen in der Poststelle im früheren Markant-Markt und im Kurverwaltung-Touristbüro im „Haus des Gastes“ aus, dazu in Bückeburg am Kiosk neben der Q1-Tankstelle und in Steinbergen im Kiosk an der Rintelner Straße. Auf der Internetseite www.gruene-obernkirchen.de/stadtrat_2006_2011/umfragen/rs_eisenbahn.htm kann über die Forderungen des Förderkreises abgestimmt werden.